



Deutsch-Wagram
Aderklaa und Parbasdorf
Dez. 2025/ Jän. & Feb. 2026

P F A R R B R I E F

Ausgabe 4/2025



Rückblicke, unter anderem:
Erntedank - Pfarrfest (Seite 6)
Primiz P. Elias (Seite 7)
Die Nacht der 1000 Lichter —
Verabschiedung Andrea Lentner (Seite 9)



Alle Weihnachtsfeiertagstermine auf einen Blick
(Seite 12)

Weihnachtskrippe zum Ausmalen (Seite 11)



WORT DES PFARRERS

„Freuet euch! Denn euch ist heute der Heiland geboren!“ (Lk 2,11)

Liebe Pfarrgemeinde,

Weihnachten ist das Fest der Freude. Nicht eine oberflächliche, laute Freude – sondern eine Freude, die tief aus dem Herzen kommt. Sie entspringt dem Glauben daran, dass Gott Mensch geworden ist, dass er uns in Jesus Christus seine Liebe, Hoffnung und Nähe geschenkt hat.

In einem Kind in der Krippe wird sichtbar: Gott ist mit uns – mitten in unserer Welt, mitten in unserem Alltag, mitten in allem, was uns freut und was uns bedrückt.



Diese göttliche Freude spüren wir besonders in der weihnachtlichen Atmosphäre: im warmen Licht der Kerzen, in geschmückten Häusern, im Duft von Tannenzweigen und beim Klang vertrauter Lieder. Sie erfüllt uns, wenn wir mit unseren Familien und Freunden beisammen sind, Geschenke austauschen, füreinander Zeit haben und das Gute teilen.

Doch wahre Weihnachtsfreude geht tiefer. Sie lädt uns ein, innezuhalten und über die wesentlichen Dinge des Lebens nachzudenken: über Liebe, Dankbarkeit, Vertrauen und Hoffnung.

Nichts ist so traurig und krankmachend wie ein freudloses Leben. Darum lasst uns auch im neuen Jahr 2026 diesen weihnachtlichen Geist der Freude und Zuversicht in unser tägliches Leben mitnehmen.

Bewahren wir uns den Blick für

das Gute und Schöne! Und vergessen wir das Danken nicht – denn wer danken kann, hat schon das Herz voll Freude.

Es gibt Menschen, die sich das Leben schwer machen, weil sie zuerst immer das Negative sehen, weil sie das Haar in der Suppe suchen oder in Unzufriedenheit verharren. Aber Freude beginnt in uns selbst. Paul Heyse schrieb einmal: **„Wenn du an dir nicht Freude hast, die Welt wird dir nicht Freude machen.“**

Darum lade ich euch ein: Ändert eure Lebenseinstellung zum Positiven! Seht das Gute in euch, in euren Mitmenschen, in eurer Familie und in unserer Welt.

Selbst dort, wo wir Dinge nicht ändern können, dürfen wir unsere Haltung ändern. Wie ich gerne sage: „Für die Dinge, die ich nicht ändern kann, ändere ich nur meine Einstellung dazu – und trinke weiter meinen Kaffee.“

Mit Freude zu leben heißt, Freude zu schenken. Denn: **„Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück. Freude, die wir andern geben, strahlt ins eigene Herz zurück.“**

So wie geteiltes Leid halbes Leid ist, so gilt auch: Geteilte Freude ist doppelte Freude.

Lasst uns also als Gemeinde Menschen der Freude sein – Menschen, die Hoffnung ausstrahlen, die Positives sehen, die andere aufrichten. Denn unser Glaube gibt uns die Kraft dazu. „Glaube ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – egal wie es ausgeht.“

Möge diese weihnachtliche Freude uns durch das ganze neue Jahr 2026 begleiten.

Möge sie unsere Herzen hell machen, unsere Gedanken freundlich stimmen und unsere Hände bereit machen, Gutes zu tun.

Ich wünsche Ihnen und euch allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, frohe, heitere Tage im Kreise Ihrer Lieben und ein neues Jahr voller Zuversicht, Gesundheit und Freude!

**Ihr/euer Dechant und
Pfarrer Mag. Peter Paskalis**





11 Jahre voller Freuden

Ich danke euch von Herzen !!

Die Arbeit hier in Deutsch-Wagram als Pastoralassistentin war für mich viel mehr als nur eine Anstellung. Sie war eine Heimat, eine lebendige Gemeinschaft, in der ich meine Charismen und meine Persönlichkeit einbringen durfte. Das habe ich immer zutiefst geschätzt. Und werde ich nie vergessen.

Der Abschied fällt mir nicht leicht. Und bestimmt kennen Sie das: Manchmal merkt man einfach, dass es Zeit für eine Veränderung ist. Bei meiner Sendungsfeier 2015 habe ich gesagt: „Hier bin ich, sende mich“ (Jesaja 6,8). Diese Sendung in die Welt und in unsere katholische Kirche geht bei mir weiter – nur eben woanders. Genau gesagt: In einer neuen Servicestelle der Erzdiözese Wien, die im Amt für Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt ist und mein Büro habe ich direkt über „Mama's Café“ (Zwettlerhof, Stephansplatz 6).

Ich nenne hier ein paar meiner persönlichen Highlights in Deutsch-Wagram, die mir auf Anhieb einfallen und ich weiß: Es gäbe noch viel, viel mehr:

- Die Gründung des Kinderchores (März 2015): Vom ersten Moment an war ich begeistert, wie viele Kinder – es waren immer zwischen fünf und 25 – ihre Stimmen hier eingebracht haben. Ich bin zutiefst dankbar, dass es Menschen gibt, die diese Institution fortführen.
- Meine Sendungsfeier (November 2015): Ein großes Fest mit so vielen Gästen und Ministrant:innen aus Deutsch-Wagram – unvergesslich!
- Die Abende der Barmherzigkeit: Hier konnte ich meine Art der Spiritualität zum Ausdruck bringen und mit anderen teilen.
- Die Nacht der tausend Lichter: Die ich zwar gar nicht nach Deutsch-Wagram „geholt“ habe,



aber mit Freude weitergeführt und es ist kein Zufall, dass mein Abschied hier gefeiert wurde!

- PGR-Klausuren: weil hier nicht nur viel gearbeitet, sondern auch so viel gelacht wurde!
- Musikalische Gemeinschaft: Die vielen Menschen, mit denen ich singen durfte – von Kindern und Jugendlichen über Kanton:innen und Ensembles bis zum Chorprojekt. Jede Stimme, jeder Moment war kostbar.
- Die Zusammenarbeit mit Pfarrer Peter: Die vielen Späße und gemeinsamen Momente mit dir werden mir wirklich fehlen, lieber Peter.
- Ich könnte wirklich noch viel fortführen und ganz viele Menschen einzeln erwähnen (dann wäre allerdings der Pfarrbrief ein einziger Abschiedsbrief.... Um das zu vermeiden): Ich sag hier ALLEN, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, von Herzen DANKE: den Teams

Pfarrkanzlei

Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram

Tel. +43 (0) 2247 2257
pfarre.deutsch-
wagram@katholischekirche.at

Kanzleizeiten

Dienstag	9:00 -	11:00 Uhr
Mittwoch	15:00 -	19:00 Uhr
Donnerstag	9:00 -	12:00 Uhr

Kontakte

**Dechant und
Pfarrer**

Mag. Peter

Paskalis:

+43 (0) 69911464525

peter.paskalis@katholischekirche.at

Diakon: Walter Friedreich

+43 (0) 699 11604361

walter.friedreich@katholischekirche.at

Pastoralhelfer: Igor Ostojic

igor.ostojic@katholischekirche.at

SO
ERREICHEN
SIE UNS

der Erstkommunion und Firmung, allen Beteiligten in der Kinder- und Familienpastoral (Familienmessen, Pfingstfest, Krippenspiel, Jungschar), PGRs, Personen in der Liturgie-sitzung, Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit, im Seelsorgeraum ..., den vielen ehrenamtlichen Unterstützer:innen.

Ihr habt diese Jahre lebendig und wertvoll gemacht.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann meine BITTE: Unterstützen Sie die Pfarre Deutsch-Wagram. Es ist ein guter Flecken Erde, hier arbeiten redliche Menschen, die versuchen, das Gute in der Welt zu vermehren. Wenn Sie spüren, dass Sie sich einbringen könnten: Kommen Sie ins Pfarrbüro und geben Sie Bescheid. Jede Stimme zählt, jedes Engagement trägt.

Gottes Segen begleite diese Pfarre und alle, die hier Gemeinschaft schaffen. Und natürlich auch Sie. Denn der Glaube trägt!

**In Dankbarkeit und Zuversicht,
Andrea**

„Kleben geblieben“

Vor einiger Zeit machte ich zu meiner Freundin eine Bemerkung über N.N.: „Der ist meistens unpünktlich.“ Monate später hörte ich sie über N.N. sprechen: „Der ist doch immer unpünktlich!“ Ich erschrak. Meine Bemerkung ist an N.N. kleben geblieben. Mir wurde bewusst, dass ich seinen Ruf geschädigt hatte.

BEITRAG
AUS
ADERKLAA

Ich dachte daran, dass auch ich meine Macken habe und es mir gar nicht gefallen würde, wenn sie weitererzählt werden.

Ich würde mich dadurch eingeschränkt fühlen, als könnte ich nicht an mir arbeiten und mich verändern. Ich hätte einen Stempel aufgedrückt, der den Blick auf meine positiven Seiten verdecken würde.

Da ist mir klar geworden: Es ist viel besser, über Fehler anderer zu schweigen und sie nicht ans Licht zu zerren.

Allenfalls kann ich schon mal eine Bemerkung unter vier Augen machen, was mir z.B. geholfen hat, gegen die Unpünktlichkeit anzukämpfen. Ich kann für den anderen beten, dass Gott ihm hilft, aber ich sollte mich nicht zu einer Beurteilerin machen.

Als Beurteiler irrt man immer, denn Jesus allein weiß den rechten Weg, die richtige Form von Pünktlichkeit z.B.. Meine Sicht der Dinge stammt aus meiner persönlichen Lerngeschichte und ist subjektiv. Zum Glück verurteilt mich Jesus nicht, sondern begegnet mir mit großer Liebe. Geduldig wartet er, bis ich meine eigenen Fehler besser verstehe und daran arbeite. So kann ich am besten beitragen zu einem friedlichen Miteinander.

Maria Harbich-Engels

WORTGOTTESFEIER

*In der Zeit, in der unser Pfarrer Peter aus verschiedenen Gründen verhindert ist, mit uns eine Hl. Messe zu feiern, gibt es in unserer Pfarre auch die Möglichkeit, das „**WORTGOTTES**“ zu **FEIERN**. Hier treffen sich die Kirchenbesucher, um gemeinsam die frohe Botschaft zu hören, zu beten, zu singen und die Hl. Kommunion zu empfangen.*

Es gibt dafür ehrenamtliche Christen, die nach einer intensiven Ausbildung vom Bischofsvikar befähigt werden, eine Wortgottesfeier gestalten zu dürfen.

Ich werde oft gefragt, warum der Ablauf anders ist als der bei einem Gottesdienst und manche Lektoren sind verunsichert, warum die Fürbitten später gelesen werden oder die Elemente einer Wortgottesfeier nicht immer die gleichen sind.

Wir möchten mit diesem Beitrag im Pfarrbrief mehr Klarheit schaffen.

Mit der Hl. Messe sind wir seit unserer Kindheit vertraut und eine Wortgottesfeier, die nicht von einem Priester, sondern von Ehrenamtlichen gestaltet wird, soll anders ablaufen, da hier das **WORT** der Hl. Schrift im Mittelpunkt steht.

Der Höhepunkt jeder Wortgottesfeier soll der **LOBPREIS** sein, wo wir mit Worten, Gesang, stehender Haltung, Glockenklang oder festlichem Kerzenschein unser **CHRIST-SEIN** bezeugen und dann anschließend im Gedenken an den letzten Gottesdienst gemeinsam die Heilige Kommunion empfangen dürfen. Ich habe schon vor einigen Jahren einen Bericht über

Wortgottesfeiern geschrieben, aber es hat sich die Arbeit für Pfarrer Peter deutlich verändert. Dadurch, dass er nun auch Pfarrer in Strasshof ist und auch als Dechant viele Termine hat, hat er weniger Zeit bei uns die Heilige Messe zu feiern.

Darum ist die Bereitschaft der Ehrenamtlichen, Dechant, Pastoralhelfer und Wortgottesleiter noch wichtiger und wertvoller.

Evi Tröster für den Liturgieausschuss

Unsere Minis aus Parbasdorf

BEITRAG
AUS
PARBAS-
DORF

In unserer kleinen Ortschaft hat sich eine große Gruppe von Ministranten gebildet. Die Minis (8 bis 13 Jahre alt) sind stets bei den Heiligen Messen und Wortgottesfeiern in unserer Filialkirche und auch sehr gern bei den großen Feiern in der Pfarrkirche Deutsch-Wagram dabei.





Vorstellung unseres neuen Pastoralhelfers

Liebe Schwestern und Brüder im Christ, liebe Pfarrgemeinde,

ich freue mich sehr, dass ich mich auch auf diesem Weg bei euch vorstellen darf.

Seit Oktober 2025 bin ich als Pastoralhelfer in unserer Pfarre tätig und darf einen Teil der Aufgaben übernehmen, für die bisher Andrea zuständig war.

Mein Name ist Igor Ostojic und mein besonderer Schwerpunkt als Pastoralhelfer liegt bei der Firmung und der Erstkommunion, da ich neben meiner Tätigkeit in der Pfarre auch die Ausbildung zum ständigen Diakon absolviere.

Ich bin seit rund 16 Jahren mit meiner wundervollen Frau Bobana verheiratet, und wir haben drei Kinder im Alter von vier, acht und 13 Jahren. Seit zwölf Jahren wohnen wir in Deutsch-Wagram – hier haben wir unser Zuhause und unsere geistliche Heimat gefunden.

Schon kurz nach unserem Umzug aus Wien habe ich begonnen, mich in der Pfarre zu engagieren: zunächst im Team der Kinderwortgottesdienstleiter, später auch als Mesner, Lektor

und Kommunionhelfer. In der Kirche habe ich mich immer wohlfühlt – schon als Kind. Mit meinen Großeltern habe ich regelmäßig den Sonntagsgottesdienst besucht. Meine Oma hat mir viele Gebete beigebracht und mir die Schönheit des Rosenkranzes nahegebracht.

Auch heute gehört das Rosenkranzgebet zu meinem Alltag, ebenso wie das Stundengebet, das mir im Rahmen meiner Diakonatsausbildung besonders wichtig geworden ist. Gerne möchte ich euch in einer der nächsten Ausgaben mehr über diese Gebetsformen erzählen.

Für mich ist auch das persönliche Gespräch mit Gott ein zentraler Teil meines Glaubens. Ich wende mich an ihn, wenn es mir schwerfällt,

aber auch dann, wenn ich dankbar bin – und es gibt so vieles, für das wir dankbar sein dürfen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle Andrea aussprechen:

für ihr großes Engagement, ihre Ideen und all das, was sie in unserer Pfarre aufgebaut hat. Sie hat mir den Einstieg sehr erleichtert – danke, liebe Andrea!

Zum Schluss möchte ich euch einladen, gemeinsam mit mir nach vorne zu blicken. Vieles liegt vor uns, vieles dürfen wir gemeinsam gestalten. Die Welt verändert sich rasant – umso wichtiger ist es, dass wir als Pfarrgemeinde ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Hoffnung bleiben.

Ich freue mich auf viele gute Gespräche – ob während meiner Bürozeit am Dienstagvormittag, nach der Messe oder bei einem unserer Pfarrkaffees. Ich werde sicher nicht alles allein lösen können, aber ich bin überzeugt: Gemeinsam mit vereinten Kräften und mit Gottes Hilfe können wir viel bewegen.

Ich freue mich auf das, was kommt – und darauf, es gemeinsam mit euch zu gestalten.

Euer Igor

igor.ostojic@katholischekirche.at

Fortsetzung:

Besonders beeindruckend war für unsere Parbasdorfer Ministranten die Primizmesse von P.Elias Alexander Krexner, bei der sie ganz nahe mitfeiern durften.

Auch beim Erntedankfest durften sie neben vielen anderen Minis mit Pfarrer Peter mitfeiern und einige Dienste verrichten. Solche Ereignisse prägen die Gemeinschaft unserer Kinder und die Freude mittun zu dürfen.

Wir Parbasdorfer sind sehr stolz auf euch!

Evi Tröster



Die Kinder des Kinderchors singen seit September wieder regelmäßig am Dienstag um 16 Uhr im Pfarrsaal.

Nachdem Bettina Koppensteiner, die in den letzten Jahren den Kinderchor begleitet hat, berufsbedingt leider pausieren muss, ist Pastoralassistentin Andrea Lentner auf die Suche nach einer Nachfolge gegangen.

Deshalb darf ich mich heute vorstellen.

Mein Name ist Romana Kloiber. Ich studiere Religion, Deutsch und Englisch auf Lehramt im Master und bin seit diesem Schuljahr an einer AHS als Lehrerin tätig. Sie kennen mich vielleicht aus dem Pfarrgemeinderat, als ehemalige Jungschargruppenleiterin und der Gruppe Singlesia. Kirchenmusik begleitet mich bereits seit einigen Jahren und ich freue mich, dass ich diese nun aktiv mitgestalten darf. Ich war selbst Gründungsmitglied des Kinderchors und werde diesen gemeinsam mit Patrick Summer weiterführen.

Eure Romana

Erntedank- & Pfarrfest 2025

Am 28. September feierten wir nach dem Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche wieder unser Erntedank- und Pfarrfest im Pfarrgarten. Bei herrlichem Herbstwetter genossen unsere Gäste das kulinarische Angebot und das musikalische Programm.

Neben Auftritten vom Trompetenduo Michaela & Erich Strobl, dem Gesangsverein Sängerbund und David Kaiser mit Austropop-Hits durften wir auch Musik einer jungen aufstrebenden Deutsch-Wagramer Band „KOSTA QUANTA“ genießen.

Unsere Jungschar bot wieder ein tolles Kinderprogramm (darunter Hüpfburg und Kinderschminken) an und bei der heuer bereits zum 3. Mal stattgefundenen Pfarr-Tombola konnten wieder viele Preise gewonnen werden.



Natürlich stand unser Erntedank- & Pfarrfest wie immer im Zeichen der Dankbarkeit – dankbar für Gottes Gaben – für die guten Ernten unserer Bäuerinnen und Bauern – und für die Gemeinschaft in unserer Pfarre. Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder den Canisibus mit unserer Erntedanksammlung unterstützt!

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen helfenden und organisierenden Händen, den Pfarrgemeinderät:innen, bei unserem Pfarrer Peter Paskalis und natürlich speziell bei unseren Gästen, die dieses Fest erst zu einem erfolgreichen Fest für uns alle werden ließen, mit einem ganz herzlichen „Vergelt's Gott“ bedanken!

David Kaiser
Stv. Vorsitzender PGR



Sehr geehrte Pfarrgemeinde von Deutsch-Wagram,

im Namen der Caritas und all jener Menschen, die wir täglich mit unseren Canisibus-Bussen versorgen, möchten wir Ihnen von Herzen für Ihre großzügige Erntedank-Spende danken.

Die unglaubliche Summe von € 1.268,60, die in Ihrer Pfarre gesammelt wurde, ist für uns ein starkes Zeichen der Solidarität mit den Ärmsten unserer Gesellschaft und ein unverzichtbarer Beitrag für unsere Arbeit.

Seit nunmehr 35 Jahren sind unsere Busse auf den Straßen Wiens unterwegs, um Menschen in Not mit einer warmen Suppe, Brot und einem offenen Ohr zu

begegnen. Was als einfache Idee begann, ist heute für hunderte Menschen täglich ein Hoffnungsschimmer – oft die einzige warme Mahlzeit des Tages. In diesen 35 Jahren haben wir unzählige Portionen Suppe ausgeteilt und viele Momente der Begegnung und des Trostes ermöglicht.

Dieses Jubiläum feiern wir in einer Zeit großer Herausforderungen. Unsere zentrale Küche, das Herzstück unserer Versorgung, wird gerade saniert. Aktuell kochen wir in einem Ersatzquartier, in dem wir mit starken räumlichen Einschränkungen zurechtkommen müssen. Zugleich hat sich die Welt der Freiwilligenarbeit verändert: Wo früher 60 Helfer:innen viele Stunden ihrer Zeit schenkten, sind

es heute 180 engagierte Menschen, die uns mit kürzeren, aber genauso wertvollen Einsätzen unterstützen. Diese Entwicklung erfordert mehr Koordination, zeigt aber auch, dass die Motivation zu helfen nicht abgenommen ist.

Ihre Spende kommt genau zur richtigen Zeit. Sie hilft uns, die Kosten für Lebensmittel zu decken, unsere Busse in Stand zu halten und die logistischen Herausforderungen zu meistern. Sie ermöglichen es uns, weiterhin für jene da zu sein, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus Wien für Ihre treue und wertvolle Unterstützung.

Ihr Team vom Canisibus der Caritas



Ein kleiner persönlicher Rückblick auf meine Heimatprimiz

„Ich will den Kelch des Heils erheben und anrufen den Namen des Herrn“ Ps 116,13

Liebe Deutsch-Wagramerinnen, liebe Deutsch-Wagramer,

ich möchte zunächst allen ein großes Danke sagen, die dazu beigetragen haben, dass meine Heimatprimiz wirklich ein unvergessliches Fest geworden ist – allen voran Roswitha Weber, Andrea Lentner, dem Pfarrgemeinderat, den Verantwortlichen für den Blumenschmuck,

meiner MKV-Verbindung der K.Ö.St.V. Babenberg Deutsch-Wagram und meiner Familie.

Ich bin immer noch dabei, meine Priesterweihe und meine Heimatprimiz zu realisieren. Dabei hilft mir auch das liebe Buch, in das sich so viele mit ihren Wünschen eingetragen haben. Meine Heimatprimiz werde ich immer in guter Erinnerung behalten. Viele meiner Freunde aus Rom sind gekommen – aus den USA, Brasilien, Frankreich, Bayern Spanien und Deutschland und viele Familienmitglieder.

Zwei Punkte gibt es, die mich besonders ergriffen haben an diesem Tag. Erstens: Das erste Mal durfte ich das Heilige Messopfer darbringen, die Wandlungsworte sprechen und den Leib des Herrn zur Anbetung erheben. Es ist ein unglaubliches Gefühl, den unbegreiflichen Gott in Händen halten zu dürfen, der sich für uns angreifbar und begreifbar gemacht hat und von dem alle Gnade ausgeht. **Zweitens:** Als ich nach der Einzugsprozession einen Blick durch

die Kirche gemacht habe, ist mir aufgefallen, dass ich fast jedes Gesicht, das mir entgegen gelächelt hat, kenne. Die Pfarrkirche war voll von Menschen, die mich in irgendeiner Art und Weise auf meinem Weg begleiten. Dieses Gefühl ist sehr aufbauend.

Eine schöne Überraschung war auch der wunderschöne Schwiebogen am Kirchenportal – der mir eine große Freude bereitet hat.



Diesen Rückblick schreibe ich nun c.a. drei Monate später von meiner Zelle in Sant' Anselmo in Rom aus. Seit meiner Heimatprimiz durfte ich in vielen Kirchen in unserem schönen Land Nachprimizen feiern und den Primizsegen spenden.

Die Heimatprimiz in Deutsch-Wagram bleibt aber unübertroffen.

Mit Segenswünschen aus der Ewigen Stadt,

P. Elias Alexander Krexner O.S.B.

“Liebe deine Lebensgeschichte” - Ein Bericht von der Pfarrgemeinderatsklausur

Am 10. und 11. Oktober 2025 fand in den Räumen der Gemeinde Aderklaa wieder die jährliche Klausur des Pfarrgemeinderates der Pfarre Deutsch-Wagram statt.

Der Abend des 10. Oktober begann mit einer Besinnung über das, was uns in der Kirche bewegt und was uns dazu geführt hat, hier aktiv mitarbeiten zu wollen. Es ist immer wieder eine Bereicherung, die tiefe Spiritualität der einzelnen Pfarrgemeinderäte zu erleben und an ihrer Lebensgeschichte teilzuhaben.



Wir erinnerten uns an die Erfolge, die wir im vergangenen Jahr feiern durften.

Hier fand sich einiges, das unsere Pfarre zu einer lebendigen Gemeinschaft gemacht hat: die Arbeit der Jungschar, die Familien- und Kinderwortgottesdienste, die Erstkommunions- und Firmvorbereitung, die „Abende der Barmherzigkeit“ und die „Nacht der 1000 Lichter“, regelmäßige Anbetung, das Fundraising für die Orgelsanierung, unsere vielen Feste und das große Fest der Primiz von Pater Elias Alexander Krexner OSB – all das waren nur einige der vielen Erlebnisse, die wir in unserer Pfarre mitgestalten und erleben durften.



Der Abend endete mit einem gemütlichen Suppenessen, gespendet von Pastoralassistent Andreas Schnizer.

Am Samstag widmeten wir uns der Arbeit der Familienpastoral und versuchten, unsere vielfältigen Angebote mit den Bedürfnissen unserer Gemeindemitglieder zu verbinden.



Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, euch zu fragen: **Was bewegt euch? Was braucht ihr? Was können wir anders oder besser machen?** Familienpastoral geht uns alle an – von den Jüngsten bis zu den Ältesten. Die Kirche lebt von den Menschen, die sie besuchen und sich für sie engagieren.

Schreibt mir an igor.ostojic@katholischekirche.at oder kommt auf mich zu!

Bei einem gemeinsamen Mittagessen in der „Tiroler Stubn“ konnten wir die rauchenden Köpfe bei gutem Essen ausdampfen lassen, bevor wir uns am Nachmittag wieder an die Arbeit machten.

Auch die Zukunft unseres Seelsorgeraums hat uns beschäftigt. Als solcher sind wir gerufen, noch mehr zusammenzuwachsen und eine Einheit zu werden. Hier gilt es, über den Tellerrand zu schauen und gemeinsame Projekte zu unterstützen und zu fördern.

Der Weggang unserer Pastoralassistentin Andrea war natürlich ebenfalls Thema. Vor allem die Weiterführung der Projekte, für die sie hauptverantwortlich war, steht unter einem großen Fragezeichen. Auch hier sind wir als Einheit gefragt. Mittlerweile wurden für viele Themen sehr gute und engagierte Menschen gefunden, die sich etwa für das Krippenspiel, den Kinderchor, die Sakramentenvorbereitung und Ähnliches engagieren. Manches ist aber weiterhin offen – vielleicht steckt ja in einem unserer Leser ein Talent für die Leitung des „Abends der Barmherzigkeit“? Geleitet wurde die Klausur auch dieses Jahr von Karin Steiner – ein herzliches Dankeschön von uns allen! Einen Satz, den ich euch mitgeben möchte – und den ich auch als Überschrift für diesen Artikel gewählt habe – hat unser Pfarrer Peter gesprochen: **„Liebe deine Lebensgeschichte. Egal, wie sie ist – ob holprig oder geschmeidig, stressig oder ruhig, einsam oder gemeinsam: Sie ist ein Teil von dir und deshalb wert, geliebt zu werden.“**

Igor Ostojic

Nacht der 1000 Lichter 2025

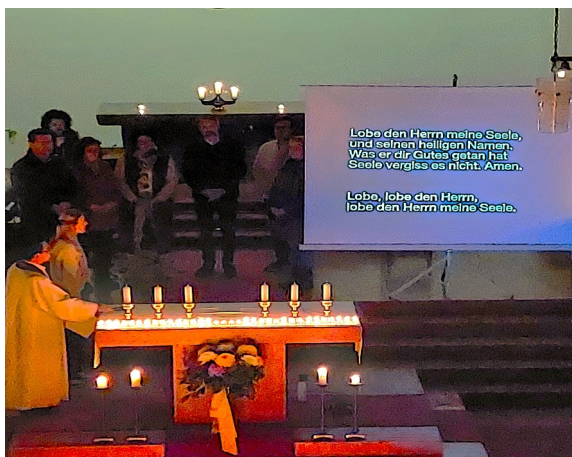
Verabschiedung Andrea

Auch heuer war am 31. Oktober die Kirche besonders gut besucht. Unzählige Kerzenlichter tauchten unsere Stadtpfarrkirche und die Alte Kirche in sanftes, stimmungsvolles Licht. Es war wieder die „Nacht der 1000 Lichter!“

In der Nacht vor Allerheiligen ist es seit einigen Jahren üblich, dass die Stadtpfarre sich an der ortsübergreifenden, österreichweiten „Vigilfeier“ beteiligt und von 17:30 bis 22 Uhr in der Kirche und in der Alten Kirche über 1000 Kerzen brennen.

Wie die Jahre zuvor konnten die Gäste fast während der ganzen Zeit in der Kirche umhergehen und verschiedene, auch interaktive Stationen zum Thema Leben besuchen. Das gesungene Abendgebet (Choral Evensong) mit und von der Kirchenmusik Manhartsbrunn - unter der Leitung von Michael Seiberler - war wieder fixer Programmpunkt.

Im Rahmen der Feier wurde heuer unsere langjährige und besonders liebgewonnene Pastoralassistentin Andrea Lentner emotional von Pfarrer Peter, den Pfarrgemeinderäten und dem Bürgermeister von Deutsch-Wagram verabschiedet.



Nach einem nicht enden wollenden Applaus der Anwesenden bedankte sich Andrea mit einer ebenso emotionalen Rede.

Im Anschluss durften wir Lobpreislieder, gesungen von den wunderbaren Stimmen von Andrea und ihrer Freundin Bettina und begleitet von Michael lauschen; und wer wollte, konnte auch mitsingen, denn die Texte wurden im Altarraum an eine Leinwand projiziert.

Danach wartete vor der Kirche eine rustikale Verpflegungshütte mit Punsch, Kuchen und selbstge-



machten Speisen! Nach dem Ende der Feier in der Kirche standen dort noch lange sich fröhlich unterhaltende Besucher.

Vielen Dank allen Mitwirkenden, insbesondere den mitwirkenden Firmlingen und allen, die teilgenommen und so diese Nacht vor Allerheiligen und den Abschied von Andrea so besonders gemacht haben!

Gabi Lechner

Aus Pfarrer Peters Abschiedsrede:

*„Mit einem dankbaren Herzen
sagen wir dir Danke
für deinen wertvollen Dienst als
Pastoralassistentin in unserer Pfarre.*

*Du hast Kinder und Familien auf dem Weg
zur Erstkommunion und Firmung begleitet,
mit deiner Musik und deiner Stimme
unsere Gottesdienste bereichert und
als Leiterin des Kinderchores
viel Freude geschenkt.*

*Deine Kreativität, dein Engagement und
dein geschwisterliches Miteinander haben
unser Pfarrleben auch mitgeprägt.*

Dafür danken wir dir von Herzen.

*Mit 1. November wird für dich ein neuer Weg
in der Erzdiözese Wien beginnen.
Dafür wünschen wir dir viel Freude,
Gelassenheit und Gottes reichen Segen.*

*Danke, Andrea – für alles, was du hier
gewirkt und geschenkt hast!“*

STERNSINGERAKTION 2025

Liebe Kinder, wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!

**Wir gehen wieder vom 02.01. bis zum 05.01.2026, jeweils von 16:00 bis 19:30 Uhr,
Treffpunkt: Pfarrsaal**

Für Fragen steht Laura Stoiber jederzeit zur Verfügung. Email: stoiber.laura@gmx.at

Rückblick Jungscharmesse

Am 19.10.2025 fand endlich wieder die Jungscharmesse der Jungschar Deutsch-Wagram statt. Viele Jungscharkinder und Gruppenleiter waren erschienen, um zusammen mit Pfarrer Peter Paskalis und der Gemeinde die heilige Messe zu zelebrieren.

Wie üblich, lag es in den Händen der Jungschar, den Gottesdienst zu gestalten: Die Hauptorganisation unterlag dabei **Marie Baumgartner**, die sich um die Liturgie, die Leitung der Musik und den Gesang kümmerte. Auch **Natalie Weiner** auf der Gitarre und meine Wenigkeit am Keyboard unterstützten musikalisch. Die Kinder sangen tatkräftig mit und beteiligten sich am Messeablauf, wo es möglich war. Dies kam vor allem bei der Predigt unseres



Pfarrers Peter zu globaler Gerechtigkeit zum Tragen: Anhand von Missio-Schokopralinen, die er ungleich zwischen ausgewählten Kindergruppen, die jeweils einen Kontinent darstellten, verteilt hatte, zeigte er auf, wie wichtig es ist, mit denen zu teilen,



die weniger haben. Nach der Messe gab es auch den traditionellen Pfarrkaffee der Jungschar im Pfarrsaal. Im Rahmen einer Fotovernissage konnten dabei die ikonischsten Bilder vom Ferienlager und das Lagervideo bewundert werden. Natürlich bestand wie jedes Jahr die Möglichkeit, die Fotos, das Lagervideo sowie die Lagerzeitung zu erwerben.

Ein großes Dankeschön geht an alle Gruppenleiter, die sich bei der Organisation der Fotovernissage beteiligt und mitgeholfen haben. Abschließend möchte ich mich im Namen der Jungschar Deutsch Wagram bei allen herzlichst bedanken, die mit uns die heilige Messe gefeiert und uns beim Pfarrkaffee mit ihrer Spende unterstützt haben.

Weiters darf ich noch auf die Sternsingeraktion Anfang Jänner (02. – 05. Jänner) aufmerksam machen und hoffe, viele bekannte Gesichter spätestens beim KJ-Ball am 17.01.2026 wiederzusehen.

GL Daniel Marischler

Einladung zum 79.KJ-Ball

Am 17.01.2026 wird im Volkshaus der 79.Ball der Jungschar Deutsch Wagram stattfinden.

Mit Livemusik von der Band „Hokus Pokus“, Polonaise, Tombola und Mitternachtseinlage wollen wir einen unvergesslichen Abend mit wunderschönen Erinnerungen bieten. Die Erlöse des Balls kommen wie jedes Jahr dem Ferienlager zugute, um den Jungscharkindern leistbare zwei Wochen voller Spiel und Spaß zu ermöglichen.

Einlass: 19:30

Eröffnung: 20:30

Die Jungschar Deutsch-Wagram freut sich auf Ihr Kommen!

Kinderseite

Martinsfest in Aderklaa

Auch heuer denken wir wieder am 11. November an den Heiligen Martin von Tours, der um 316 nach Christus in Frankreich gelebt hat. Am 15. November war es soweit. Viele Kindergarten- und Volksschulkinder mit ihren Familien fanden sich zu einer Andacht mit unserem Pfarrer Peter in der Kirche in Aderklaa ein.



Im Rahmen der Kinderwortgottesfeier wurde die Geschichte des Heiligen Martins und des Bettlers von Kindern aus der Volksschule nachgespielt. Nach Einbruch der Dämmerung stellten sich alle Kinder mit ihren Laternen vor der Kirche auf.

Heuer gab es eine ganz besondere Attraktion: Familie Neusiedler begleitete den Umzug mit ihrem Pony. Ihr Sohn, Leopold ritt als Martin voran, dahinter drehte Pfarrer Peter mit den Kindern eine Runde im Alten Dorf von Aderklaa. Es war eine besinnliche Prozession, jedes Kind war

sehr bedacht und vorsichtig, damit der Laterne nichts passierte. Dieses „Martinsfest“ wird seit Jahrzehnten abwechselnd in Aderklaa, Parbasdorf und Deutsch-Wagram ausgetragen und von Jahr zu Jahr werden es mehr Laternenträger:innen. Wir wollen es auch in den kommenden Jahren so beibehalten!

Anschließend saßen alle bei einer Agape mit Punsch, Tee, Broten und Keksen im Gemeindesaal gemütlich beisammen. An dieser Stelle ein herzliches **Dankeschön** an die **Gemeinde Aderklaa** für die Zurverfügungstellung des Raumes. Aber auch die vielen helfenden Hände dürfen nicht unerwähnt bleiben. Seit einigen Jahren hat sich ein eigenes Team für die Vorbereitung der Agape gefunden.

Ein herzliches Vergeltsgott an meine Freundinnen und ihre Familien + meine Tochter mit Freundin (**Andrea Spacek, Andrea Kadlec, Christine Beran, Martha Lutzky, Nicole Kaiser und Familie, Antonella Kristo und Familie, Fanny & Perizad**): Ohne euch könnten wir das Fest nicht so wunderbar und gemütlich gestalten.

Marie-Therese Oberndorfer



TERMINE

Dezember 2025

MO 01.	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 05.	06.30	Rorate	Pfarrkirche
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 06.	18.30	Vorabendgottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 07.	09.30	Gottesdienst mit Diakon Walter KiWoGo	Pfarrkirche Alte Kirche
		Gottesdienst mit Diakon Walter	Parbasdorf
MO 08.	09.30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
FR 12.	06.30	Rorate	Pfarrkirche
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 13.	18.30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
SO 14.	09.30	Gottesdienst mit Eveline Tröster KiWoGo	Pfarrkirche Alte Kirche
	11.00	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Parbasdorf
MO 15.	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 17.	08.00	Schulgottesdienst VS	Noch offen
	09.00	Ökumenischer Schulgottesdienst VS	Noch offen
	10.00	Schulgottesdienst NMS	Pfarrkirche
	14.00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Betreutes Wohnen
	19.00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
DO 18.	11.00	Schulgottesdienst BORG	Pfarrkirche
FR 19.	06.30	Rorate	Pfarrkirche
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 20.	10.00	Beichtgelegenheit bei Pfr. Chudi Ibeanu	Pfarrkirche
	18.00	Beichtgelegenheit bei Pfr. Peter Paskalis	Pfarrkirche
	18.30	Vorabendmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 21.	09.30	Hl. Messe mit Pfr. Peter KiWoGo	Pfarrkirche Alte Kirche
	11.00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
MO 22.	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 24.	10.00	Friedenslicht	
	16.00	Krippenandacht mit Singkrippenspiel	Pfarrkirche
	22.00	Christmette mit Pfr. Peter anschließend Punsch der Jungschar	Pfarrkirche Pfarrsaal
DO 25.	09.30	Hochamt mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	11.00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Aderklaa
FR 26.	09.30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	11.00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
SA 27.	18.30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 28.	09.30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
MI 31.	17.00	Jahresabschlussmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche

RORATE feiern

um 6:30 Uhr und zwar Freitag am:
05.12., 12.12. und 19.12.2025
in der Pfarrkirche

Maria Empfängnis — Hl. Messe

Montag, 08.12.2025
um 9.30 Uhr
in der Pfarrkirche

Heiliger Abend

Mittwoch 24.12.2025

16.00 Uhr

EINLADUNG ZUM
SING-KRIPPENSPIEL



22.00 Uhr

Christmette

in der Pfarrkirche
anschließend Punsch der
Jungschar (Pfarrsaal)



Weihnachten
ohne Dich

Sonntag, 21.12.2025, 16 Uhr
Pfarrkirche Machstraße 8, 1020 Wien

Eine Segensfeier für Trauernde

Erfahren Sie, dass Sie mit Ihrer Trauer nicht allein
sein müssen – gerade in diesen Tagen.

Nehmen Sie etwas mit, das Ihnen ein wenig
Hoffnung schenkt.

Nach der Feier besteht die Gelegenheit, sich mit
anderen bei Punsch, Tee und Keksen
auszutauschen.

Kontakt : Pfarre Hl. Klaus von Flüe
(01/728 06 80) oder bei Angelika
Wustinger (0664/4496236)

TERMINE

Jänner 2026

DO 01.	17.00	Gottesdienst und Neujahrsegen mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SA 03.	18.30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 04.	09.30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	11.00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
DI 06.	08.00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
	09.30	Familienmesse mit Pfr. Peter (Hl.3 Könige)	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
		anschließend Pfarrcafé der Jungschar	Pfarrsaal
FR 09.	08.00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 10.	18.30	Tauferneuerungsmesse der EK-Kinder mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 11.	09.30	Hl. Messe und Segnung der Täuflinge mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
MO 12.	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 16.	08.00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 17.	18.30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
SO 18.	08.00	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Aderklaa
	09.30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
MO 19.	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 21.	19.00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 23.	08.00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 24.	18.30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 25.	09.30	Familienmesse und Vorstellung der EK-Kinder mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
		anschließend Pfarrkaffee	Pfarrsaal
MO 26.	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 30.	08.00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 31.	17.00	Ökumenischer Gottesdienst	Emmaus- kirche Gänserndorf Süd

Neujahrsegen

Donnerstag, 01.01.2026

17.00 Uhr

in der Pfarrkirche

Sternsingermesse zu Hl.3 König

Familienmesse

Dienstag, 06.01.2026,

um 9.30 Uhr

in der Pfarrkirche

anschließend Pfarrcafé der

Jungschar im Pfarrsaal

(Treffpunkt der Sternsinger -
Kinder ist 8.45 Uhr)



Familienmesse

Vorstellung der Erst-
kommunikationskinder

Sonntag, 25.01.2026,

9.30 Uhr

in der Pfarrkirche

Ensemble Klangraum

Werke von : D. Gabrielli, J.S.Bach, J. Rosenmüller, G.F. Händel ...

18.
Jän.
2026

17:00 Uhr

Sopran	Trompete	Violoncello	Orgel
Angelika	Erich	Karmen	Johanna
Petermichl	Strobl	Kleinmaier	Klinger

Kalvarienbergkirche
St.-Bartholomäus-Platz 3
1170 Wien
Eintritt: 15 €

Änderungen aller Termine vorbehalten - Wir bitten um Ihr/euer Verständnis!

TERMINE

Februar 2026

SO 01.	09.30	Gottesdienst mit Diakon Walter/ Blasiussegen Maria Lichtmess	Pfarrkirche
	11.00	Gottesdienst mit Diakon Walter/ Blasiussegen Maria Lichtmess	Parbasdorf
MO	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 06.	08.00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 07.	18.30	Gottesdienst mit PAss Andreas	Pfarrkirche
SO 08	09.30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
	11.00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Parbasdorf
MO 09	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 13.	08.00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 14.	18.30	Gottesdienst mit Josef Wagner	Pfarrkirche
SO 15.	08.00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
	09.30	Hl. Messe und Segnung der Liebenden mit Pfr Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
MO 16.	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 18.	16.00	Kinderaschenkreuz	Pfarrsaal/Garten
	19.00	Aschenkreuz mit Pfr. Peter u. Diakon Wal- ter	Pfarrkirche
FR 20.	08.00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
	18.30	Kreuzweg	Pfarrkirche
SA 21.	18.30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 22.	09.30	Familienmesse mit Diakon Walter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
		anschließend Pfarrcafé	Pfarrsaal
	11.00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Aderklaa
MO 23.	14.30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 27.	08.00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09.30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14.30	Bastelrunde	Pfarrheim
	17.00	Kreuzweg (<i>genaue Informationen folgen</i>)	Strasshof
SA 28.	18.30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche

Maria Lichtmess –Blasiussegen

Sonntag, 01.02.2026

9.30 Uhr

in der Pfarrkirche

Segnung der Liebenden

Sonntag, 15.02.2026

9.30 Uhr

in der Pfarrkirche



Aschermittwoch

Mittwoch 18.02.2026

16.00 Uhr

Kinderaschenkreuz im Pfarrsaal



19.00 Uhr

Aschenkreuz in der Pfarrkirche

Familienmesse

Sonntag 22.02.2026

9.30 Uhr

in der Pfarrkirche

anschließend Pfarrcafé



Kreuzwege

Freitag 20.02. und

27.02.2026

Leserbrief zur Tiersegnung am 4. Oktober

Am 4. Oktober ist das Fest des Hl. Franziskus von Assisi. Aus diesem Anlass hat die Pfarre Deutsch-Wagram zu einer Tiersegnung während des Gottesdienstes am darauffolgenden Sonntag eingeladen. Diesen schönen Brauch kenne ich aus unserer Nachbargemeinde Strasshof. Dieser Gottesdienst war stets sehr gut besucht. Alle Arten Tier wurden mitgebracht. Hunde, Katzen, Vögel, Hamster, sogar Hühner und Schildkröten. Kinder brachten ihre Stofftiere mit. Alle Kinder sowie die Tiere verhielten sich stets vorbildlich, ruhig und friedlich. Nur leider in Deutsch-Wagram folgten dieser Einladung nur zwei Besitzer von je einem kleinen Hund. Schade! Herr Diakon Walter hat die Segnung würdig und liebevoll gestaltet und danach beide Tiere gestreichelt. Ein so schönes Erlebnis! Gönnen Sie sich doch auch diesen schönen Brauch der Segnung - Ihr liebes Tier hat es doch auch verdient!

(ERZ und der kleine Tommi)



Weihnachtsgutschein

Menschen, deren Leben durch Arbeitsplatzverlust, Kurzarbeit oder vielleicht durch einen Schicksalsschlag ins Wanken geraten ist, brauchen schnelle, unbürokratische und vor allem anonyme Unterstützung.

Aus diesem Grund haben wir Einkaufsgutscheine besorgt, um Menschen aus unserer Pfarre ein schönes und besinnliches Weihnachtsessen zu ermöglichen. Wir wissen, dass die Hemmschwelle oft groß ist – aber wenn sie einen Gutschein möchten, schreiben Sie ein Mail an: **pfarrcaritas.deutschwagram@gmail.com**.

Alle Anfragen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Das Team der Pfarrcaritas wünscht Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit, die Wärme in die Herzen bringt und Sie mit Freude, Zuversicht und Glück ins neue Jahr begleitet.

Melissa & Wolfgang Felber, Roswitha Weber, Marcus Windbichler, David Kaiser & Gennaro Miele



**Herzliche Einladung
zum 34. Strasshofer Advent
7.12.2025 - 2. Adventssonntag
10:00 - 17:00 Uhr**

Wir beginnen unser Pfarrfest im Winter mit einer Messe um 10:00 Uhr in der Antoniuskirche.

Ab 11:00 Uhr gibt es Kulinarik am Kirchenvorplatz, ein Kaffeehaus im großen Pfarrsaal und viel weihnachtliches Angebot!

Freuen Sie sich auf die Turmbläser der RMS Strasshof, die Singklasse der VS Strasshof und um 15:00 auf ein Konzert mit Oboe und Orgel in der Pfarrkirche sowie zum Abschluss auf das gemeinsame Adventlieder-singen. Die Kleinsten sind gerne beim Herbergsuchen mit Altpfarrer Wim Moonen, beim vorweihnachtlichen Basteln und bei der "Märchenursula" zu Gast.

Wir freuen uns auf Sie!

Gabriele Pohanka, Stv.Vorsitzende PGR www.pfarre-strasshof.net

Getauft wurden:



Leona STÖGER

Emma MÜLLER

Melina SCHANTL

Vincent Frederik
HOLCIK

In die ewige Heimat uns vorangegangen sind:



BABINETZ
Walter

CARMIGNATO
Paula

KUBISTA Helene

KERNER Karl

UMSHAUS Eva

REISINGER Heinrich

LECHNER Herbert

Geheiratet haben:

Lisa und
Christoph Karl
VOCK-GWISS



Impressum:

Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan der röm.kath. Pfarre über Glauben und Pfarrgemeinde.

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:

Pfarre Deutsch-Wagram, Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:

Pfarrer Mag. Peter Paskalis

DVR:0029874 (12274)

Auflage 4600 Stk.

Druck: Printendo GmbH, Westhafenstraße 1, 13353 Berlin

Redaktion: Gabi Lechner /Lektorin: Sonja Mentl

Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, von den Verfassern der Beiträge.

Kontakt: pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Redaktions-/Anzeigenschluss: 1.Februar 2026

Vergelt's Gott für Ihre /Deine Unterstützung!

Pfarre Deutsch-Wagram

AT62 4300 0320 5432 0109

BIC: VBOEATWWXXX



Pfarrcaritas Deutsch-Wagram — Der umgekehrte Adventkalender

Eine schöne Idee mit großer Wirkung. Im Advent nicht nur nehmen, sondern geben – das ist das Prinzip des umgekehrten Adventkalenders. So funktioniert es:

Ab 1. Dezember jeden Tag eine (kleine) Sachspende in eine Kiste legen - wie zum Beispiel Nudeln, Marmelade, Reis, Mehl, Kaffee, Hygiene-Artikel, Fleisch-, Wurst- oder Fischkonserven, Honig, Zucker, Öl, Kekse oder Müsliriegel. Jedes Teil ist ein Zeichen der Solidarität – und gemeinsam entsteht daraus ein großes Geschenk für Menschen, die Unterstützung brauchen.

Bitte geben Sie Ihren umgekehrten Adventkalender (=Spenden) bis Donnerstag, den 18. Dezember 2025, in der Pfarrkanzlei Deutsch-Wagram ab.

Anschließend werden alle Pakete vom Pfarrcaritas-Team zur „Team Tafel“ gebracht. Die „Team Tafel“ unterstützt Menschen mit geringem Einkommen, die aufgrund hoher Fixkosten wie Miete, Strom und anderer Ausgaben Monat für Monat finanziell stark belastet sind. Durch kostenlose Lebensmittelspenden wird ihnen in schwierigen Zeiten ganz konkret geholfen.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung, Ihre Großzügigkeit und Ihr Mitgefühl!

Ökumenischer Gottesdienst

Wir beten für die Einheit der Christ:innen

EMMAUS-
KIRCHE
GF - SÜD



31
JÄNNER
17.00

Musikalische Gestaltung:
Der ökumenische Chor unter der Leitung
von Angelika Petermichl

Festpredigt:
Pfr. Alin Buliga, rum.-orth. Gemeinde

**Glauben.
Bezeugen.
GEMEINSAM**

**anschließend Einladung
zur Agape**



Einladung zur Kindersegnung

**Sonntag, den 11. Jänner 2026 um 9:30 Uhr
in unserer Pfarrkirche in Deutsch-Wagram**

Durch das Sakrament der Taufe wurde ihr Kind in die große
Familie unserer Pfarrgemeinde aufgenommen.

An diesem Sonntag spricht Pfarrer Peter Paskalis
für jedes Kind den Segen!

**Jeder anwesende Täufling aus dem Jahr 2025 bekommt sein lie-
bevoll gefertigtes Taufband überreicht.**

Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zum Sternsingen

Die Jungschar lädt herzlich zum Sternsingen ein.

- ❖ Wir gehen von 02.01-05.01 von Haus zu Haus
- ❖ Jeden Tag zwischen 16:00 und 19:30, Treffpunkt **Pfarrsaal**
- ❖ Kinder bitte **warm** anziehen!
- ❖ Sternsingermesse am 06.01, Treffpunkt um 08:45

Die Kinder bekommen Kostüme vor Ort.

Der Erlös des Sternsingens wird Hilfsorganisationen für
Tansania gespendet.

Falls Sie die Sternsinger verpassen, können Sie sich jeden Tag
der Sternsingeraktion zwischen 16:30 und 19:30 im Pfarrsaal
einen Segen für die Tür abholen.

Wir bedanken uns herzlichst bei der

Familie Wagner -Winkelbauer (Die Landgärtnerei)

für die diesjährige Spende des

Adventkranzes für die Pfarrkirche. Vergelt's Gott!!

